

Beach Tennis – Informationen für Vereine



Der Center-Court bei den Weltmeisterschaften in Cervia/Italien im August 2015

Was ist Beach Tennis

Beachsport ist nicht nur das Ausüben einer Sportart am Strand, er ist viel mehr: Beachsport ist Leistungs- und Freizeitsport, Athletik und Dynamik. Und das alles in einem Umfeld von Urlaubsatmosphäre. Seinen Ursprung hat Beach Tennis an der italienischen Adriaküste, seit diesem Jahrtausend wird es auch hierzulande unter dem Dach des Deutschen Tennis Bunds (DTB) gespielt. Beach Tennis ist dynamisch, attraktiv und auch aus gesundheitlichen Aspekten ein Sport für jedes Alter. Die Berlinerin Maraike Biglmaier steht seit Jahren in den Top 10 der Weltrangliste.



Maraike Biglmaier (vorn) mit ihrer Spielpartnerin Patricia Diaz im Finale der WM 2015

Nutzen für meinen Verein

Liegen bei Ihnen Tennisplätze brach? Leidet ihr Verein an Mitgliederschwund? Ist das Vereinsleben eingeschlafen? Beach Tennis schafft Abhilfe! Mit dem Bau einer Beachanlage können Sie Attraktivität zurückgewinnen, das Sportangebot erweitern, Mitglieder einbinden und neue Mitglieder anlocken. Das ist gar nicht so schwierig. Kinder und Jugendliche können mit Hilfe von Beach Tennis spielerisch an die Sportart Tennis herangeführt werden; der tiefe Sand ist für Konditionstraining bestens geeignet.

Die Beachanlage kann zudem für weitere Sportarten genutzt werden. Sobald Sie Beachturniere organisieren, gewinnen Sie zudem Aufmerksamkeit für Ihren Verein, Schulen nutzen das neue Angebot wohlwollend als Abwechslung zum wöchentlichen Sportangebot. Sie können auch ältere Mitglieder wieder vermehrt in das Vereinsleben einbinden, da gerade Beach Tennis aus gesundheitlichen Gesichtspunkten ein Mehrwert darstellt.

Bau von Beachfeldern

Es gibt zwei Möglichkeiten für den Bau von Beachfeldern: den Umbau bestehender Tennisplätze in eine Beachanlage oder den Neubau einer Beachanlage. Beides wird in der Regel vom jeweiligen Landessportbund gefördert. Die Kosten für einen Umbau sind deutlich niedriger und mit weitaus weniger Aufwand verbunden. Der TC Boehring in Ingelheim hat zwei bestehende Tennisplätze in eine Vier-Feld-Beachanlage verwandelt, der TC Ladenburg dagegen hat sich für einen Neubau entschieden.

Den größten Anteil an den Gesamtkosten bei einem Umbau hat der Sand; für ein Spielfeld der Größe 16x8 Meter müssen Sie inklusive eines Auslaufs mit rund 140 Tonnen rechnen. Bei einer entsprechenden Größe können Sie auf einem Tennisplatz bis zu drei Beachfelder erstellen. Wenn Sie die Befestigung der Netzpfeiler geklärt haben, benötigen Sie nur noch Linien, Netze, Schläger und Bälle – dann kann es losgehen! Auf den Beachfeldern können selbstverständlich auch – zum Teil ohne größere Umbaumaßnahmen - weitere Sportarten angeboten werden: Beachvolleyball, Beachbasketball, Beachbadminton oder auch Footvolley. Der DTB berät Sie gern ausführlich zu diesem Thema.



Der TC Boehring in Ingelheim hat im Frühjahr 2014 zwei Tennisplätze in eine Vier-Feld-Beachanlage verwandelt

Organisation von Beachevents

Wenn Sie in Ihrem Tennisverein Beachfelder haben, können Sie dort selbstverständlich Turniere, Workshops oder sonstige Beachveranstaltungen organisieren. Das Training im tiefen Sand ist auch für Tennisspieler interessant. Der DTB verbindet jährlich alle Beachturniere in seinem Beach Tennis Circuit. Von einem Vereinsturnier über ein Hobbyturnier bis zu einem internationalen Event sind den Möglichkeiten keine Grenzen gesetzt. Der DTB unterstützt Sie bei der Planung und Umsetzung.

Kontakte

Alle Informationen rund um das Thema Beach Tennis in Deutschland finden Sie auf der DTB-Website:

Homepage DTB: <http://www.dtb-tennis.de/BeachTennis>

Bau eines Beach-Tennis-Platzes: <http://www.beachclub2010.de/>

Ihre Ansprechpartner sind:

Fabienne Bretz, Referatsleiterin für Sportentwicklung (fabienne.bretz@tennis.de)

Maraike Biglmaier, Projektleiterin Beach Tennis (maraike.biglmaier@tennis.de)

Maximilian Hamm, Turnierkoordinator (max@beachclub2010.de)